

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Hermann Nikolaus Stieler.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 24.11.1723**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9585**

25/II. 1723

76. 1723.

24/II. 9.

25/II. 1.

121

A477 X

Joseph,  
Professor für Doctor  
und Director

Demnach ist Joseph, Ju.  
der regierender Graf Krumpholtz  
zu Ehren von Joh. Joseph.  
guten qualität, w. besond.  
von ihrer erudition in jure,  
einstimmig von vielen  
für vortreffliche guten Übung,  
sich von solchen informir,  
helfend, welche sie zu einem  
kommen, und Joseph, Ju.  
Joseph. quod, sich bei einem  
nach einem solchen Mann  
ungut, der nicht mehr  
was von Gottseligkeit die  
capacität fülle, das die  
dieser direction, in dem,  
das Justiz- u. Consistorial  
Wesen ihn unterstützen  
können; als haben dieselben  
bei der Gegenwart sich selbst  
mit in Betrachtung meiner mit  
Joh. Joseph. lang gepflegt



Freundeschaft gütlich anzu-  
 nehmen, belibet, für sich,  
 sich die Congregation der zu  
 Sorau, d. Torgschütz, die be-  
 zogene Direction der Justiz-  
 d. Consistorial-Versam-  
 lung in zwei gewöhnlichen Jahren  
 zu offeriren, und  
 was sich hieraus be-  
 ziehlich befehlend, selbst Willen  
 zu acceptiren, von offnen  
 durch mich zu vernehmen,  
 damit abtun, wenn Sie  
 sich darüber declariren,  
 weiter mit offnen davon  
 tractiren, und diese Ver-  
 einigung göttlichen Willen zum  
 Abschluss gebracht werden,  
 könnte. Dieses Gesetz  
 steht in dem Sinne, was  
 oben wollen, steht in  
 dem nicht langer, und  
 nicht für aufrecht.



Leistung von andern mit  
gemeinsamer Leistung für Kon-  
zepte des Professors. In. Vorlesung,  
sich zeigen, aber selbst diese  
begleitend dubia gestellt, so  
ist auch Dr. Professor. In. nicht  
wundersam, 1) ob die nicht  
durch die bisherige Direction  
des Gymnasiums von dem Stu-  
dio u. propriis zu erwarten  
abkomme. 2) offenbar nicht  
bedenklich sagen möchte die  
Arbeit an d. Vorlesungen  
Jüngern zu quittieren, die  
sich zu einem vordere, <sup>aber</sup>  
nicht in die Hände sel-  
ben könnten. Ich habe das Vor-  
haben zu gew. Professor.  
Die werden die steht mit  
allen übrigen Umständen vor  
dem Angesicht Gottes von  
wegen, auch die Gott nun die  
Anweisung seines Geistes in



Dieser so wichtigen Sache aus  
Ausscheidung der positiven  
Resolution ständesamt  
übergeben, damit ich  
an Antwort d. Herrn. ge.  
nach Coburg übergeben  
kann. Vor getraut Gott geige  
Ihren Namen gut u. fruchtbar  
wollen zu erwählen was  
das Beste ist. Ich aber vor  
Ihnen in beständigster  
Erbarmung

Fr. Hoffmann

Julius d. 25<sup>ter</sup>  
Nov. 1723.

Georg W. Dreyer  
Vorsitzender.

An H. D. Dreyer  
in Frankfurt.